

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf am **03.12.2012** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

17.WP/BauA/010

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 17:40 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:40 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:00 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Hunze, Carl

stellv. Vorsitzende

Weilert-Penk, Christa

Mitglied/Mitglieder

Brönnemann, Alfred
Dralle, Karl-Heinz
Heller, Simone
Köneke, Klaus
Kuyucu, Ahmet
Rheinhardt, Michael
Schulz, Kurt-Ulrich

Grundmandatar/e

Schrader, Karl-Ludwig

Beratende/s Mitglied/er

Krätzig, Sebastian
Meyer, Karl-Heinz
Sieke, Oliver

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Brinkmann, Jan-Hinrich
Lehmann, Robert

-

Brand, Georg
Weddige, Frauke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 05.11.2012
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Änderungsbebauungsplan Nr. 0-07/2 "Nördlich der Petersstraße", Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2012 0256
6. 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 0-09 "Im Kreitwinkel" (Wohnprojekt Q+ der Südheide eG) - Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: 2012 0259
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hunze eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Anmerkungen zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen. Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen die Tagesordnung in der Form der Einladung vom 21.11.2012 zustimmend zur Kenntnis.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 05.11.2012

Herr Hunze stellte fest, dass nicht nur das Protokoll der Sitzung des Bauausschusses vom 05.11. diesen Jahres zu genehmigen sei, sondern auch das der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Jugendhilfeausschusses am 15.10.2012.

Herr Rheinhardt und **Herr Schulz** monierten, dass sie nicht auf der Anwesenheitsliste der gemeinsamen Sitzung am 15.10.2012 aufgeführt seien und baten dies zu korrigieren.

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten das Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Jugendhilfeausschusses am 15.10.2012 bei einer Enthaltung einstimmig.

Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigten das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses am 05.11.2012 einstimmig.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Lehmann verwies auf die als Tischvorlagen verteilten Mitteilungen (Vorlagen Nr. 2012 0274 und 2012 0275) und gab hierzu einige kurze Erläuterungen.

4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

Es lagen keine Anfragen vor.

5. **Änderungsbebauungsplan Nr. 0-07/2 "Nördlich der Petersstraße", Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2012 0256**

Herr Brand erläuterte die Vorlage sowie den Ablauf des bisherigen Verfahrens.

Auf Wunsch der Anlieger sei eine private Erschließung des neu geschaffenen Baulandes vorgesehen.

Aufgrund der Bitte von **Frau Weilert-Penk** erklärte **Herr Brand** anhand einer Vorvariante eine Erschließungsalternative.

Im Anschluss an die Erläuterung diskutierten die Mitglieder des Bauausschusses über die Möglichkeiten der Planung, die Gebäudehöhen sowie mögliche negative Auswirkungen der neu hinzukommenden Bebauung entsprechend einzuschränken.

Die Mitglieder des Bauausschusses fassten einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Aufstellung der 2ten Änderung des B-Plans Nr. 0-07 „Nördlich der Petersstraße“ mit dem Ziel der Nachverdichtung (Einleitungsbeschluss nach §2 BauBG).

Der Verwaltungsausschuss beschließt zudem die zweite Änderung des Bebauungsplans Nr. 0-07 „Nördlich der Petersstraße“ (fortan mit der Verfahrens-Nr. 0-07/2 bezeichnet) als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß §13a BauGB im sog. „beschleunigten Verfahren“ aufzustellen.

6. **3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 0-09 "Im Kreitwinkel" (Wohnprojekt Q+ der Südheide eG) - Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: 2012 0259**

Herr Brinkmann erläuterte kurz zusammengefasst das Projekt der Südhei-

de und zeigte das neu entstehende Gebäude in einer isometrischen Darstellung.

Die Änderung des Bebauungsplanes sei erforderlich, da der Plan in seiner derzeitigen Fassung dieses Projekt anhand der Festsetzung der überbaubaren Flächen nicht zulasse. Die Zustimmung zu der Einleitung des Verfahrens werde von der Südheide als positives Signal benötigt, um ihre Planungen fortzusetzen.

Sowohl das Projekt der Südheide als auch die Einleitung der Planung wurden in der folgenden Diskussion durch die Bauausschussmitglieder begrüßt.

Die Mitglieder des Bauausschusses fassten einstimmig den folgenden empfehlenden Beschluss:

Das Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 0-09 „Im Kreitwinkel“ (Wohnprojekt Q+ der Südheide eG) soll mit dem Ziel einer baulichen Nachverdichtung eingeleitet werden (Einleitungsbeschluss nach § 2 BauBG).

Diese 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 0-09 „Im Kreitwinkel“ (Verfahrensnummer 0-09/3) soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß §13a BauGB im sog. „beschleunigten Verfahren“ aufgestellt werden.

7. Anregungen an die Verwaltung

Herr Schulz kündigte an, dass er in der Ratssitzung beantragen werde, die die im Investitionsprogramm aufgeführten Maßnahmen um die Sanierung des Freibades zu erweitern. Maßgeblich hierfür sei die Tatsache, dass bei einer Schließung des Freibades das Defizit des Hallenbades noch höher ausfalle. Diese Maßnahme biete sich an, da zum einen die Sanierung der Gudrun-Pausewang-Schule zurückgestellt worden sei, so dass diese Mittel frei würden, und zum anderen die entstehenden Kosten durch eine Erhöhung der Eintrittspreise um einen Euro aufgefangen werden könnten.

Herr Dralle monierte die an der Realschule zur Straße „Am Langen Mühlenfeld“ angebrachte Fluchttreppe, welche in einem hohen Betonklotz ende und so nicht nutzbar sei. Er bat die Verwaltung um eine entsprechende Inaugenscheinnahme.

Herr Hunze schloss den öffentlichen Teil um 17.40 Uhr.

Einwohnerfragestunde

Herr Hampe, Eigentümer eines Grundstückes im Bebauungsplangebiet „Nördlich Petersstraße“ erkundigte sich, ob die dargestellte Variante bereits eine konkrete Planung darstelle.

Herr Brand antwortete, dass dies dargestellten Gebäude nur zu einer besseren Visualisierung in den Plan eingetragen worden seien und noch kein endgültiges Ergebnis darstellten.

Herr Lehmann sagte zu, die betroffenen Eigentümer sowohl laufend durch die Presse als auch durch entsprechende Anschreiben über den weiteren Planungsverlauf zu informieren.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer